

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNG

A. Die Schlussfolgerung

Nach den Untersuchungsergebnissen fallen die Schlussfolgerungen folgendermaßen aus:

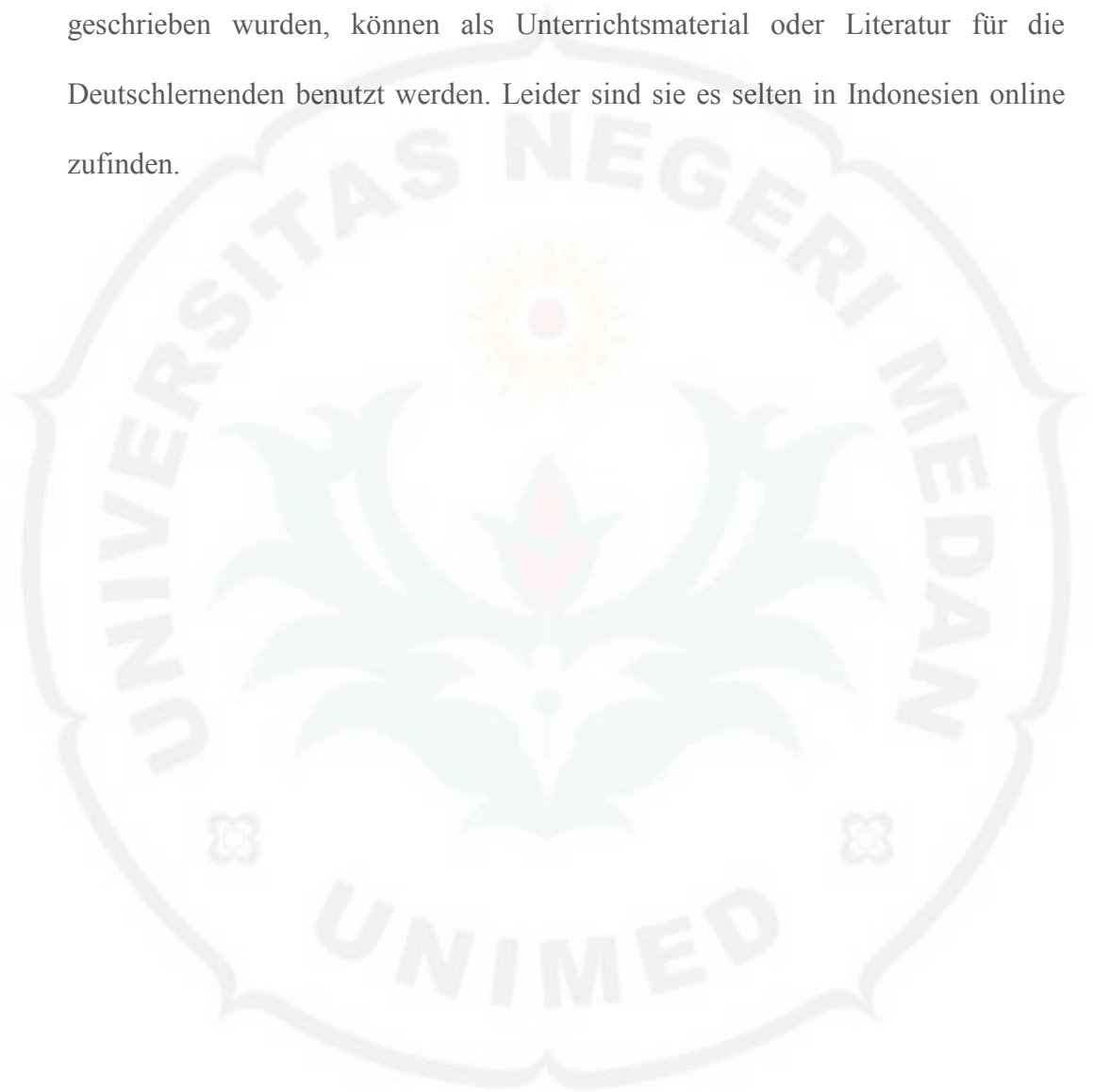
Nach der Untersuchung der Cyber Poesie *Die fälschende Seide...!*, *Mein Weg* und *Wer bin ich...?* ist eine unterschiedliche Anzahl von Sätzen und Zeilen festzuhalten. *Die fälschende Seide...!* besteht aus 13 Sätzen, *Mein Weg* hat 10 Zeilen und in der Poesie *Wer bin ich...?* gibt es 14 Sätze.

In dieser Untersuchung wird heraus gefunden, dass es sieben Arten des Sprachstils, nämlich die Rhetorik, die Hyperbel, die Personifizierung, den Klimax, die Repetition, den Parallelismus und den Pleonasmus gibt.

Nach der Untersuchung der 3 Cyber Poesie *Die fälschende Seide*, *Mein Weg* und *Wer bin ich...?* von Leon Suwardhono ist festzustellen, dass es 5 Sätze mit einer Personifizierung, 3 Sätze mit Hyperbeln, einen Satz mit einem Pleonasmus, 3 Sätze mit Rhetorik, einen Satz mit einem Klimax und 3 Sätze der Repetition gibt.

Basierend auf den Ergebnissen der Untersuchung ist der dominanteste Sprachstil in den Cyber Poesien *Die fälschende Seide*, *Mein Weg* und *Wer bin ich* ist die Personifizierung. Dies liegt daran, was Leon Suwardhono vermitteln will: "Der Kampf des Lebens", ist sehr nützlich für den Leser. Es geht um die Geschichte des Lebens. So wird die Poesie lebendiger und abwechslungsreich und Dinge, die monoton sind und den Leser langweilen, können vermieden werden.

Die deutschen Cyber Poesien, die von dem indonesischen Autor geschrieben wurden, können als Unterrichtsmaterial oder Literatur für die Deutschlernenden benutzt werden. Leider sind sie es selten in Indonesien online zu finden.



THE
Character Building
UNIVERSITY